

## Silvia Ohse

---

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Mittwoch, 28. April 2010 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Die Nachfolge Christi

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Mittwoch, 28. April 2010

Liebe Himmelsfreunde,

die heutigen Texte sind teilweise schwer verdaulich. Kreuz und Leid - davon wollte die Welt noch nie etwas wissen, und heute schon gar nicht mehr. Aber auch unsere Propheten verkünden es: Das Kreuz gehört zur Nachfolge. Schließlich wollen wir dem Gekreuzigten nachfolgen. Tut mir leid für alle, die sich aus dem christlichen Glauben ein leichteres und schöneres Leben erhoffen, weil man ja auch um alles bitten darf - aber man muss andererseits schon das annehmen, was Gott einem schickt. Das Kreuz auf sich nehmen und Jesus nachfolgen ...

**\*\* Für echte Nachfolge muss man keinen kirchlichen Beruf ausüben \*\***

Jesus: "Wer mit seinem Herzen bei Mir ist, der kann mit seinen Gliedern unbeirrt sein nötiges Tagewerk verrichten, wie es sein Gewerbe erfordert, und er widmet Mir dennoch seine volle, wahre Aufmerksamkeit."  
Ev. Bd. 6, Kap. 60, 2

Jesus: "Ich sage nicht, es solle der Mensch etwa Meinem Willen zufolge gar nicht sorgen und keine irdische Arbeit verrichten! Oh, das sei ferne! Denn der leibliche Müßiggang ist der Erzeuger und Ernährer aller Laster! Im Gegenteil, es solle jeder Mensch sehr emsig tätig sein und im Schweiß seines Angesichtes sein Brot essen. Es kommt dabei nur auf die Absicht an. Wer so sorgsam, tätig und arbeitsam ist wie du, Mein Freund und Bruder Lazarus, der sucht auch kräftig und sehr wirksam in sich Mein Reich und seine Gerechtigkeit und wird es auch finden."  
Ev. Bd. 8, Kap. 61, 19-20  
(Dazu muss man wissen, dass Lazarus sehr wohlhabend war! Und Jesus verspricht ihm, er würde Sein Reich finden.)

**\*\* Allerdings will Jesus uns ganz und gar \*\***

Jesus: "Ich sage euch: Wer um Meines Namens willen nicht Haus, Acker, Weib und Kind verlassen kann, der ist Meiner nicht wert; und wer seine Hände an den Pflug des Reiches Gottes legt, sich aber dabei noch nach den Dingen der Welt umsieht, der ist noch lange nicht geschickt zum Reiche Gottes."  
Ev. Bd. 7, Kap. 157, 6

Bei einem längeren Aufenthalt bei Kisjona, einem bekehrten Zöllner, fragt Jesus Seine Jünger, ob auch sie wie Judas Ischariot ihre Familien besuchen wollen. Die Jünger antworten: "Herr, unsere Weiber und Kinder sind von Dir aus bestens versorgt, und so bleiben wir hier, wo wir in jedem Augenblicke unendlich viel für Geist und Seele gewinnen können."  
Ev. Bd. 9, Kap. 122, 19-23

**\*\* Worin besteht die Nachfolge, was soll man tun? \*\***

Jesus: "Lasset der Lehre die guten Werke vorangehen, und die Menschen werden daraus ehest erkennen, daß ihr wahrhaft Meine Jünger seid! Nehmet euch alle an Mir ein Beispiel und tuet sogar den Feinden Gutes! Denn Ich bin von ganzem Herzen demütig und sanftmütig, Ich richte und verdamme niemanden; aber ein jeder, der mühselig und mit

allerlei Gebrechen behaftet ist, der komme zu Mir, und Ich werde ihn erquicken!"  
Ev. Bd. 6, Kap. 161, 3-4

Jesus: "Liebet einander als Brüder und erweist euch Gutes! Keiner erhebe sich über den andern und wolle ein Erster sein; denn Ich allein bin der Herr, - ihr aber seid Brüder! In Meinem Reiche wird nur der ein Erster sein, wer ein Geringster und stets bereit ist, in allem Guten und Wahren seinen Brüdern zu dienen."  
Ev. Bd. 10, Kap. 90,5

\*\* Warum das Kreuz notwendig ist \*\*

Der Herr: "Das Kreuz ist eine wahre Notwendigkeit des Lebens! Wenn das Leben keine Not hat, dann zerstreut und verflüchtigt es sich wie ein Äthertropfen. Die kein Kreuz tragende Seele ermattet und stirbt und verliert sich in die Nacht des Todes. Die Not des Lebens aber ist ein Gefäß des Lebens, in welchem dieses gefestigt wird. Daher nehme jeder das Kreuz, welches Ich ihm gebe, auf seine Schulter und folge Mir in aller Liebe nach, so wird er sein Leben erhalten ewig!"  
Hi. Bd. I, S. 335, 1-3

Der Herr zu einem Freunde, der das Kreuz scheut: "Du mußt Mir deinen Glauben und deine Liebe lebendig erweisen, willst du zu Mir kommen! Du mußt dich verleugnen, dein Kreuz auf deine Schultern laden und Mir nachfolgen! Du mußt Mich in der Tat mit dem Kreuze in der Hand suchen, willst du Mich im Ernste finden! Willst du etwas empfangen von Mir, dann mußt du bitten mit dem Kreuzlein in der Hand! - Und die Pforten des ewigen Lebens werden dir nur aufgetan, so du klopfen wirst an diese mit dem Kreuzlein! Siehe, kein anderer als nur der Weg des Kreuzes führt zum Leben!"  
Hi. Bd. II, S. 16, 15-17

\*\* Annehmen, was auch immer von Gott kommt \*\*

Der Herr: "Johannes (Mein Lieblingsjünger) hatte die größte Liebe zu Mir, darum scheute er die Verfolgungen der Welt nicht und wollte sie lieber bis auf den letzten Tag erdulden, als daß er Mir von seiner bestimmten irdischen Lebenszeit etwas abgebettelt hätte. Er war also mit Meiner Ordnung vollkommen zufrieden."  
Schrift., Kap. 35, 9

\*\* "Happy End" mit Christus \*\*

Der Herr auf die Frage: 'Dürfen wir denn gar keine Freude haben?': "Ihr sollt Freude haben, und nimmer soll sie von euch genommen werden, - aber Ich, euer himmlischer Vater, sollte stets eure größte Freude sein! Diese endlose Freude aber werdet ihr nicht eher überkommen, als ihr mit Paulus sagen könnt: Nun lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir!"  
Hi. Bd. II, S. 266, 12 und 17

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM  
Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail info@adwords-texter.de  
Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'

\*\*\*\*\*